

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 7

Rubrik: Wochengedicht von Ulrich Weber : Skiferien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Skiferien

Von Ulrich Weber

Nachdem den Nebel ich verliess,
steh' ich hier oben auf den Skis.
Ich spür' die Sonne durch die Jacke,
und Crème deckt schützend meine Backe,
die Sonnenbrille trag' ich schlau,
der Himmel ist von tiefstem Blau
und scharf das Alpenpanorama.
Im Berghaus gibt's ein kleines Drama,
weil laut die Fernsehkiste läuft
und man erregt Veltliner säuft,
derweil das gute Vreni Schneider
«nur» einmal Gold herausfährt — leider ...

Ich mag nicht länger drinnen sitzen,
und draussen, zwischen weissen Spitzen,
gleit' ich mit leidlich kühnem Schwung
und wachsender Begeisterung
vom Berg hinunter in das Tal,
und dies ein zweit- und drittes Mal
(so wie ein Amateur dies meistert)
und bin vom Skitag ganz begeistert.

Doch abends dann die Tagesschau,
und alles ist gleich wieder grau ...